

Riesenandrang am Schwarzen Berg – Modellsportler aus ganz Deutschland kamen zum Abheben nach Taucha



150 Piloten ließen ihre Flieger steigen

Was surrte und sumpte denn da? Große und kleine Modellflieger drehten am Wochenende ihre Runden über dem Schwarzen Berg in Taucha. Mehr als 150 Piloten mit 200 Modellen gingen an den Start. Rund 7000 Besucher zählte der Taucher Modellflugclub, auf dem Parkplatz drängten sich 500 Autos. „Mindestens doppelt so viele Besucher wie beim letzten Mal sind gekommen“, erzählte Organisator Volker Worm aus Taucha.

Schon zum fünften Mal ließen die Modellflug-Freunde ihre Heiligtümer in Taucha starten – zum Beispiel das Jagdflugzeug von Wolfgang Kappler aus Heilbronn. Etwa 2,5 Liter Kerosin verbrennt der 120-Kubikzentimeter-Boxermotor in fünf Minuten – Verbrauchsrekord. Mit 400 Stundenkilometern zischt der Jäger durch die Luft. Walter Bass' Fokker DR 1 aus dem Ersten Weltkrieg bringt 30 Kilo auf die Waage. Eine Verkehrszulassung haben deshalb beantragen müssen, erzählte er. Den Besuchern war's egal, sie bekamen von der großen kleinen Fliegerei höchstens ein Surren im Ohr – und einen steifen Nacken vom Nach-Oben-Gucken.

den Dreh raus: Dieter Eisold aus Neustadt vom dortigen Modellsportverein war einer der 150 Piloten, die am Wochenende zum Modellflieger-Treffen auf den Schwarzen Berg nach Taucha pilgerten. 7000 Besucher kamen, um das Spektakel der großen kleinen Flieger zu erleben.

Foto: Benjamin Böhme

Benjamin Böhme